

Inhalt

Vorwort	7
I. STATT EINER EINLEITUNG: EINE KINDHEITSERINNERUNG	9
II. DIE KINOGESCHICHTE IN DER STADTGESCHICHTE: EIN VERGESSENES KAPITEL	10
Ein neues Medium in der Stadt – eine Aufgabe für den Polizeiapparat	11
III. CHRONIK DER LAUFENDEN EREIGNISSE	12
Kinematographische Vorläufer: Schaubude, Wanderkino, Varieté, Zelt-Kinematograph	13
Erste feste Kinoräume, Kinoneubauten	24
Das Kino etabliert sich als Institution	29
Die Infrastruktur der Karlsruher Kinolandschaft	31
Erweiterung der städtischen Kinolandschaft	32
Das Kino erobert das umliegende Land	36
Der Überwachungsapparat gibt sich ein bürgerliches Gewand	38
Der positive Einfluß der badischen Fürstenfamilie	41
Die Faszination des Stummfilms der zwanziger Jahre	42
Der Tonfilm hält Einzug in die Karlsruher Kinolandschaft	44
Eine »neue Tonart« ergreift die Macht in der Filmbranche	46
Eine hitzige Debatte im Stadtrat anläßlich der Vergrößerung des Union-Theaters	48
Erweiterung der Abspieldkapazität	49
Nationalsozialistische Gründlichkeit:	
Die Karlsruher Kinolandschaft vor dem Zusammenbruch	55
Die »Stunde Null« in der Karlsruher Kinogeschichte	57
Wiederaufbau der Karlsruher Kinolandschaft im Zeichen der »Umerziehung«	60
Das Pali im Interessenkonflikt	63
Die totale Filmzensur	64
Die »Pioniere« des Wiederaufbaus in der Karlsruher Kinolandschaft	66
Einer der ersten Filme nach dem Krieg: Der KZ-Film »Die Todesmühlen«	71
Das Kino als soziales Beruhigungsmittel	74
Der Kino-Boom der fünfziger Jahre und der deutsche Heimatfilm	77
Der Aufbau »von Grund auf«	86
Die Kinolandschaft verdichtet sich	88
Der Platz an der Hauptpost: das neue Kinozentrum der Stadt	91
Neue filmtechnische Verfahren locken die Karlsruher ins Kino	91
Ausbau der Kinolandschaft in den städtischen Randzonen	96
Ein neues Raumkonzept: das Doppelkino	98

Die letzten Kino-Gründungen im Zeichen sinkender Besucherzahlen	102
Die Kinokrise der sechziger Jahre: Das Fernsehen, der »Totengräber« des Kinos	105
Grundlegende Veränderungen in der Freizeitgestaltung	109
Die Krise des deutschen Films	110
Die Karlsruher Kinokultur verliert ihr internationales Aushängeschild, die »Bambi-Feier«	111
Die Phase der Konsolidierung im Kinogewerbe	112
Strukturwandel in der Kinobranche: Die Kinoketten	115
Veränderungen der Raumgestaltung: Vom Einzelkino zum Kino-Center	120
Die Konzentration im Kinogewerbe und die Programmgestaltung	122
Die neue Konkurrenz: die neuen Medien	124
Ein realutopischer Ausblick	129
IV. ENTSTEHUNG UND VERLUST EINER RAUMKULTUR: ZUR GESCHICHTE DER RAUMGESTALTUNG IN DEN KARLSRUHER FILMTHEATERN	136
Der Film – ein ortloses Medium	137
Die »Ladenkinos« der Gründerjahre	137
Das »Wirtshauskino« und das Großraumkino in den zwanziger Jahren	142
Der Kinozweckbau im Dritten Reich	146
Zertrümmerung und Restauration	148
Die ersten Kinoneubauten nach dem Krieg: Anknüpfung an die Raummodelle der Vorkriegszeit	148
Der Betonklotz: Der funktionale Kinobau der Fünfziger	153
Der »anachronistische« Kinobau	156
Das Doppelkino: Eine neue Raumkonzeption	157
Am Ende des Kinobooms: Rückgriff auf bewährte Raummuster	157
Die Zerstückelung des Kinoraums: Das Kino-Center	160
Rückfall in die Frühgeschichte des Kinos: Der Verlust einer Raumkultur	163
Die Geschichte des Kinoraums: Ein Spiegel des Zeitgeistes	164
Standorte der Karlsruher Kinos von 1906 bis 1985	166
Die Karlsruher Kinolandschaft 1986 (Ausschnitt)	167
V. ANHANG	171
Literaturhinweise	171
Aktenmaterial	172
Periodika	172
Abbildungsnachweis	172